

Quelle: KreisNachrichten Bitburg-Prüm

Datum: 15.11.2014

Seite: 3

## Klimafreundlich Campen in Rheinland-Pfalz

Wirtschaftsministerin Lemke zeichnet drei Campingplätze aus



Eveline Lemke, Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz (4. von links), überreichte drei rheinland-pfälzischen Campingplätzen die Auszeichnung „Klimafreundlicher Betrieb“: Der Campingpark Kronenburger See in Hallschlag, der Prümatal-Camping in Oberweis (LK Eifelkreis Bitburg-Prüm) sowie der Camping im Eichenwald in Mittelhof (LK Altkirchen) wurden aufgrund ihres klimaschonenden Camping-Betriebs ausgezeichnet.

Eveline Lemke, Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz, überreichte drei rheinland-pfälzischen Campingplätzen die Auszeichnung „Klimafreundlicher Betrieb“: Der Campingpark Kronenburger See in Hallschlag (LK Vulkaneifel), der Prümatal-Camping in Oberweis (LK Eifelkreis Bitburg-Prüm) sowie der Camping im Eichenwald in Mittelhof (LK Altkirchen) wurden aufgrund ihres klimaschonenden Camping-Betriebs ausgezeichnet.

Der Prümatal-Camping in Oberweis setzt auf eine Biogasfernwärmeversorgung. Das bedeutet, dass der Campingplatz über ein Rohrsystem an eine Biogasanlage angeschlossen ist, die ihm Wärme liefert.

Gemeinsam mit der Solarthermieanlage macht diese Technik den Prümatal-Camping zu einem Platz, der zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien setzt. Der 5-Sterne-Campingplatz liegt am Ufer des Flusses Prüm. Mit den am Platz liegenden Gaststätten „Köhler-Stuben“ und der „Pizzeria Papa Razzo“ sowie dem Freizeitbad bietet sich den Gästen das ideale Ambiente, um vom Alltag abzuschalten.

Die Urkundenvergabe fand statt im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung des Projekts „Klimafreundlich Campen in Rheinland-Pfalz“ auf dem Prümatal-Camping in Oberweis.

Insgesamt 24 Campingplätze hatten an dem Projekt zu einem klimafreundlicheren Betrieb teilgenommen. „Mit diesen drei Auszeichnungen liegen wir in Rheinland-Pfalz an der Spitze der Bundesländer! Moderne Campingplätze mit hohen Qualitätsstandards machen Rheinland-Pfalz zu einem beliebten Reiseziel. Sie stärken die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der rheinland-pfälzischen Campingwirtschaft. Immer mehr steigt bei Reisenden das Bewusstsein für die Umwelt und das Interesse an einem naturnahen Urlaub – mit den klimafreundlichen Campingplätzen schaffen wir genau das richtige Angebot“, so Lemke bei der Auszeichnung.

Das Wirtschaftsministerium fördert das Projekt mit rund 77.000 Euro. In der touristischen Angebotspalette des Landes spielt der Campingtourismus eine sehr wichtige Rolle. Nach Auskunft des Statistischen Landesamtes wurden in Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr rund 700.000 Urlaubsgäste mit über 2,2 Millionen Übernachtungen auf rheinland-pfälzischen Campingplätzen gezählt.

## Eifel-Literatur Bilanz 2014

Das 11. Eifel-Literatur-Festival ist mit einem Besucherrekord zu Ende gegangen

Mit einer Lesung von Frank Schätzing in Wittlich und einer überwältigenden Gesamtbilanz ist das Eifel-Literatur-Festival 2014 zu Ende gegangen. Zu elf Lesungen zehn namhafter Autoren in Wittlich, Bitburg, Daun und Prüm kamen 10.000 Besucher aus fünf Ländern. Das ist ein Rekord in der seit zwanzig Jahren von Dr. Josef Zierden ehrenamtlich geführten Veranstaltungsreihe.

Mit dem Programm des 11. Eifel-Literatur-Festivals hat Josef Zierden offensichtlich genau den Publikumsgeschmack getroffen. Das ließ sich schon daran ablesen, dass ein Großteil der Veranstaltungen sofort nach Ankündigung ausverkauft war. Jetzt liegt die beeindruckende Gesamtbilanz vor: 10.000 Besucher kamen, durchschnittlich 900 und damit je 325 mehr als beim Festival 2012. Aus bis zu 600 Kilometern Entfernung waren sie aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Belgien und Luxemburg angereist.

Ihr Interesse galt aktueller Literatur verschiedener Genres vom Sachbuch über die Biografie bis hin zum Thriller, vor allem aber großen und bekannten Autoren. Im Frühling waren Max Moor, Richard David Precht, das Duo Klüpfel & Kobr, Anne Gesthuysen und Daniel Kehlmann zu Gast. Im Herbst folgten Florian Illies, Rüdiger Safranski, Ferdinand von Schirach und Frank Schätzing. Publikumsmagnet mit Lesungen in beiden Saisons war Pater Anselm Grün, der 3000 Menschen anzog.

„Jeder Autor hat eigene Farbe, eigenen Charakter und eigene Präsentationsform eingebracht, mal Vortrag, mal Lesung mit Gespräch, mal schauspielerische Einlage oder große Bühnenshow: Die Vielfalt erfreute 2014“, bilanziert Josef Zierden.

Auch für ihn persönlich gab es Grund zur Freude: „Wenn ein renommierter Autor wie Ferdinand von Schirach seine Deutschlandtour in der Eifel startet, ist das ein aussagekräftiges Kompliment“, sagt er. Glücklicherweise ist er außerdem, dass die Autoren von der Aufmerksamkeit und dem aktiven Mitgehen des Publikums schwärmten und die akribische Organisation des Festivals lobten. Über zwanzig Jahre gewachsene Beziehungen ermöglichten es ihm, namhafte Autoren in die Eifel zu holen, sagt Zierden. Richard David Precht zum Beispiel empfinde seine Auftritte beim Festival inzwischen als einen Besuch unter Freunden. Dass er in diesem Jahr besonders auf die Zugkraft großer Namen gesetzt hat, begründet Zierden mit den für ein Festival dieser Größe außergewöhnlichen Rahmenbedingungen der Organisationsarbeit.

In zahllosen schriftlichen Publikums-Rückmeldungen sieht er sein Konzept bestätigt: „Die Leute danken für wundervolle Abende mit großen Autoren, die sie ohne das Festival nicht in der Eifel hätten erleben können“.